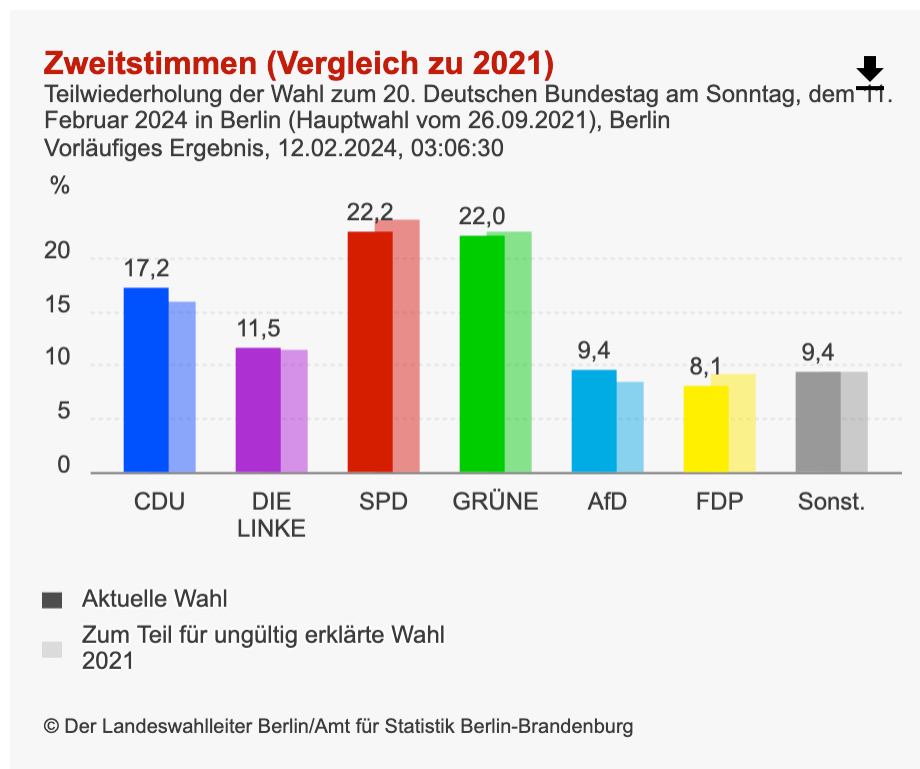




# **Wahlnachbericht zur Bundestagswiederholungswahl in Berlin am 11. Februar 2024**

1.	Ergebnisse im Überblick .....	2
2.	Vorläufiges Amtliches Endergebnis .....	3
3.	Schlaglichter: WK Kreuzberg, Pankow, Neukölln, Direktmandate.....	4
	Gewählte auf Berliner Listen .....	7

## 1. Ergebnisse im Überblick



Die **SPD** ist mit 22,2 % der Zweitstimmen weiter stärkste Kraft in Berlin. Knapp gefolgt von den **Grünen** mit 22,0 %. Die Parteien der **Ampel** haben im Vergleich zu 2021 mit Stimmen verloren: die SPD 1,2 %, die Grünen 0,3 %. Die FDP verliert 0,9% und erhält 8,1% der Stimmen. Drittstärkste Kraft in Berlin wurde die **CDU** mit 17,2 %. Gegenüber 2021 gewann sie jedoch 1,3 % ihrer Stimmen. Die **AfD** erhielt 9,4 %, das ist 1 % mehr Stimmen als 2021.

**Die Linke** kam auf 11,5 % der Stimmen und erzielte damit 0,1 % mehr Stimmen als 2021. Sie erreicht **14,2 % bei den Erststimmen**. Das sind 0,1% weniger als 2021 und 6% weniger als 2017.

Wenn nur die nachgewählten Stimmen gezählt werden, kommt die SPD auf 14,6%, CDU auf 20,6%, die Grünen auf 27,6%, Die Linke auf 12,6%, AfD auf 12,6% und FDP auf 3,3%.

Die **Wahlbeteiligung** lag in den Wiederholungsbezirken bei **50,6%**. Die Wahlbeteiligung zur Bundestageswahl in Berlin sinkt damit von 75,2% auf 69,5%.

Das hat Folgen für die **personelle Zusammensetzung des Bundestages**: Pascal Meiser (Die Linke) verliert seinen Sitz an die Landesliste Hessen. Nina Stahr (Grüne) verliert ihren Sitz an Franziska Krumwiede-Steiner (Nordrhein-Westfalen). Ana-Maria Trăsnea (SPD) verliert an Angela Hohmann (Niedersachsen). Der Sitz von Lars Lindemann (FDP) entfällt ersatzlos.

Alle **Direktmandate** in den Berliner Wahlkreisen bleiben **unverändert**.

## Wahlnachbericht zur Bundestagswahlwiederholung in Berlin



CDU, SPD und Grüne schneiden in der Briefwahl deutlich besser ab als bei der Urnenwahl. Bei der AfD ist es umgekehrt. Auch Die Linke hat ein etwas besseres Ergebnis an der Urne, in manchen Bezirken deutlicher (Kreuzberg), was auf eine gute Mobilisierung in der Schlussphase der Wahl hinweist.

## 2. Vorläufiges Amtliches Endergebnis

**Ergebnistabelle (Vergleich zu 2021)**

Teilwiederholung der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am Sonntag, dem 11. Februar 2024 in Berlin (Hauptwahl vom 26.09.2021), Berlin  
Vorläufiges Ergebnis, 12.02.2024, 03:06:30

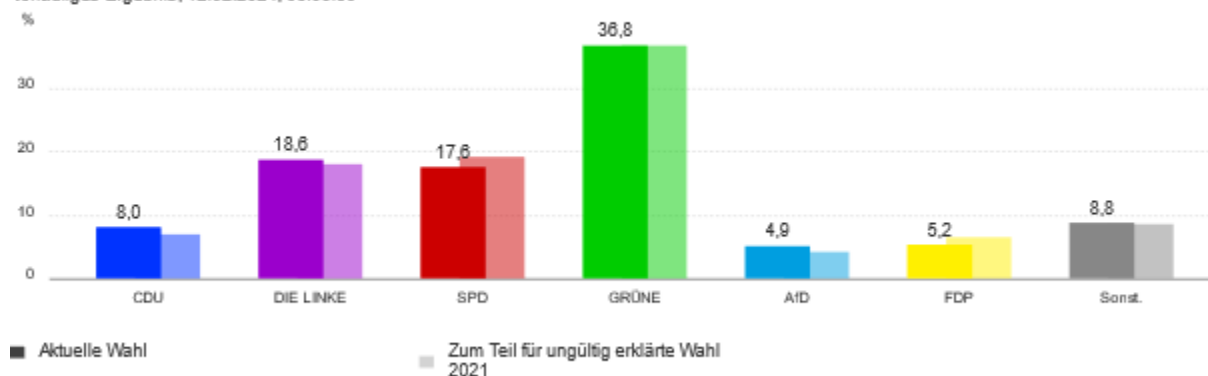
Partei	Erststimmen			Zweitstimmen		
	Anzahl	Anteil	Gewinn und Verlust in %-Punkten	Anzahl	Anteil	Gewinn und Verlust in %-Punkten
CDU	339.237	20,2 %	1,3	289.139	17,2 %	1,3
DIE LINKE	238.776	14,2 %	-0,1	194.006	11,5 %	0,1
SPD	366.567	21,8 %	-1,1	374.411	22,2 %	-1,2
GRÜNE	346.860	20,6 %	-0,2	370.728	22,0 %	-0,3
AfD	151.440	9,0 %	0,9	159.020	9,4 %	1,0
FDP	106.289	6,3 %	-0,8	136.995	8,1 %	-0,9
Die PARTEI	35.574	2,1 %	0,0	27.197	1,6 %	0,1
Tierschutzpartei	47.129	2,8 %	0,1	43.598	2,6 %	0,1
PIRATEN	4.533	0,3 %	0,0	6.584	0,4 %	0,0
Die Grauen	1.958	0,1 %	-0,0	17.304	1,0 %	-0,0
FREIE WÄHLER	12.131	0,7 %	-0,1	14.952	0,9 %	-0,0

### 3. Schlaglichter

Die meisten Zweitstimmen holte **Die Linke** mit 18,6 % im Wahlkreis 83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost. Sie konnte sich hier leicht verbessern (0,5%). An dem Rutsch im Verhältnis zu 2017 (Linke -9,9%, Grüne +16,4%) hat sich wenig verändert.

Zweitstimmen (Vergleich zu 2021)

Teilwiederholung der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am Sonntag, dem 11. Februar 2024 in Berlin (Hauptwahl vom 26.09.2021), 83 - Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost  
Vorläufiges Ergebnis, 12.02.2024, 03:06:30

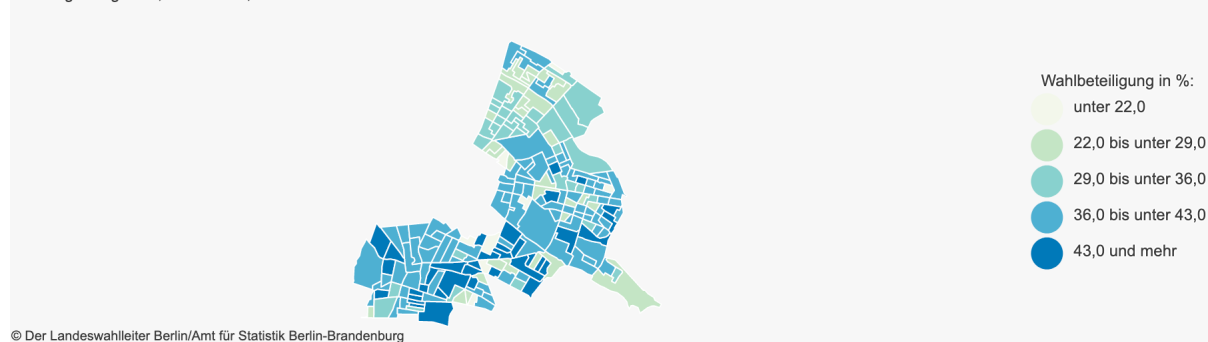


© Der Landeswahlleiter Berlin/Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Die Wahlbeteiligung lag in diesem Wahlkreis deutlich unter 50%, im Norden schwächer als im Süden:

#### Wahlbeteiligung

Teilwiederholung der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am Sonntag, dem 11. Februar 2024 in Berlin (Hauptwahl vom 26.09.2021), 83 - Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost  
Vorläufiges Ergebnis, 12.02.2024, 03:06:30



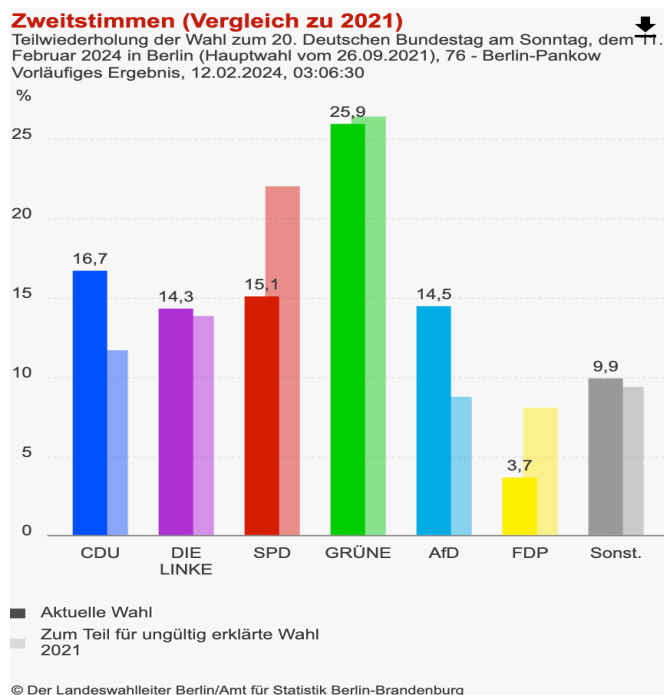
© Der Landeswahlleiter Berlin/Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Im Wahlkreis 86 **Lichtenberg** gewann Die Linke mit 18,3 % nur minimal weniger Stimmen. Es folgten der Wahlkreis 84 Treptow-Köpenick mit 16 % und der Wahlkreis 85 Marzahn-Hellersdorf mit 15,9 % der Stimmen.

Das beste **Erststimmenergebnis** für Die Linke liegt unverändert bei **Gregor Gysi** im Wahlkreis 84 Treptow-Köpenick (35,4 % der Erststimmen). Auch **Gesine Löttsch** hält mit 25,8 % der Erststimmen das Direktmandat im Wahlkreis 86 Lichtenberg. In beiden Bezirken war ein Wechsel des Direktmandats schon rechnerisch ausgeschlossen, weil nur in einem kleineren Teil des Wahlkreises die Wahl wiederholt wurde.

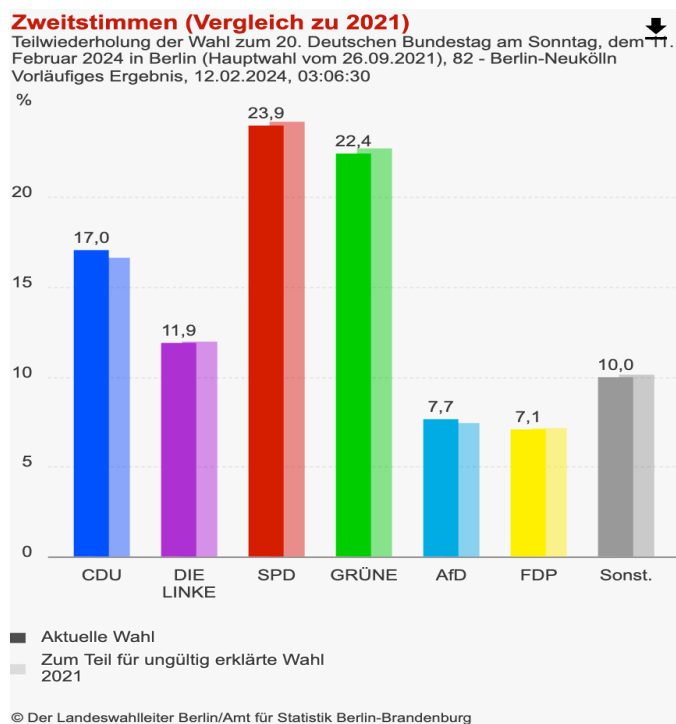


In **Pankow** konnte Die Linke 0,5% bei den Zweitstimmen hinzugewinnen. Der Direktkandidat Udo Wolf hat aber 2% verloren (Stefan Gelbhaar von den Grünen hat 1,3% hinzugewonnen auf 26,8% und sein Direktmandat verteidigt). Die SPD hat im Vergleich zu 2021 7% verloren, die CDU 5% hinzugewonnen. Die FDP hat 4,4% verloren, die AfD 5,7% hinzugewonnen.



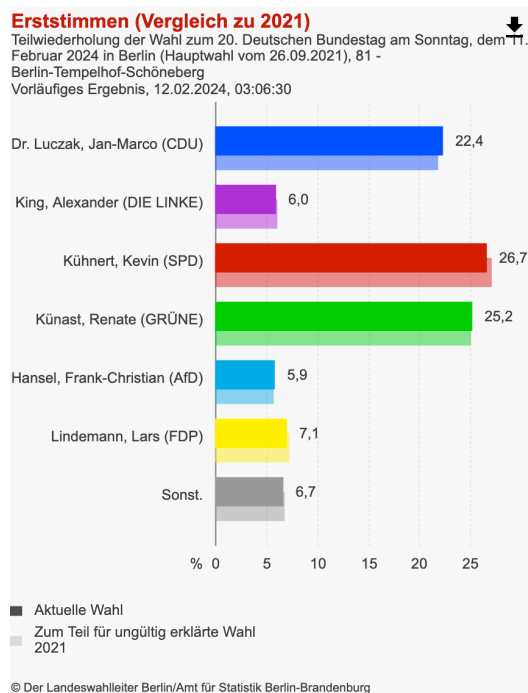
Das beste Ergebnis in einem reinen **Westberliner** Wahlkreis erzielte Die Linke mit 11,9 % (unverändert zu 2021) im Wahlkreis 82 **Neukölln**.

## Wahlnachbericht zur Bundestagswahlwiederholung in Berlin



SPD und Grüne haben hier minimal verloren, CDU und AfD leicht hinzugewonnen.

Unklar war im Vorfeld, ob das **Direktmandat** in **Tempelhof** von Kevin Kühnert an Renate Künast von den Grünen gehen würde. Die Grünen hatten 2021 ein höheres Zweitstimmenergebnis (25,3%, SPD 24,3%), Kühnert konnte Künast aber bei den Erststimmen überholen. Beide Kandidat\*innen sind über die Landesliste abgesichert, an der Zusammensetzung des Bundestags hätte sich nichts geändert. Kühnert konnte sein Direktmandat verteidigen (26,7%, Künast: 25,2%)



## Gewählte auf Berliner Listen

### Auf Berliner Listen Gewählte

Teilwiederholung der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am Sonntag, dem 11. Februar 2024 in Berlin (Hauptwahl vom 26.09.2021), 11 - Berlin

Gewählte/r	Partei	Geburtsjahr	Berufsstand
von Storch, Beatrix	AfD	1971	MdB, Rechtsanwältin
Paus, Elisabeth Maria	GRÜNE	1968	Mitglied des Deutschen Bundestages
Kiziltepe, Cansel (Mandat verzichtet)	SPD	1975	MdB, Dipl.-Volkswirtin
Dr. Luczak, Jan-Marco	CDU	1975	Rechtsanwalt
Kluckert, Daniela Kathrin	FDP	1980	MdB, Dipl.-Volkswirtin
Meyer, Christoph Werner	FDP	1975	MdB, Rechtsanwalt
Künast, Renate Elly	GRÜNE	1955	Mitglied des Deutschen Bundestages
Dr. Curio, Gottfried	AfD	1960	MdA, Physiker
Pau, Petra Angelika	DIE LINKE	1963	Mitglied des Deutschen Bundestages
Audretsch, Andreas	GRÜNE	1984	Beamter
Klose, Annika Gisela	SPD	1992	Sozialwissenschaftlerin
Dr. Frömming, Götz	AfD	1968	MdB, Gymnasiallehrer
Dr. Klein, Ottilie Paola	CDU	1984	Abteilungsleiterin

Marius Ewert, Christina Kaindl